



PP 9320 Arbon  
Telefon 071 440 18 30  
www.felix-arbon.ch  
felix@mediarbon.ch  
Auflage: 14 300  
27. Jahrgang

# felix.

**DIE KLIMA MACHER.CH** 24h  
0844 413 413

Ihr zuverlässiger  
Fachmann für

- ✓ Heizung
- ✓ Lüftung
- ✓ Klima
- ✓ Sanitär

...Jederzeit erreichbar,  
damit Sie rundum  
betreut sind.

Romanshornstr. 101 | CH-9320 Arbon | dieKlimamacher.ch

8. August 2025

## Dem Tod ins Auge sehen



8

Nicolai Siefert begleitet Menschen auf ihrem Weg aus dem Leben



3

Die Jungfernfahrt steht an



7

Er hat den Blick für die Weite



11

Musikalischer Ohrenschmaus



16

Dieser Hund singt im Takt

**EINLADUNG zur Eröffnung**  
 Neue Geschäftsräumlichkeiten [blueIT.ch](http://blueIT.ch) und repair Café Arbon  
**Samstag, 9.8.2025, 10:00 - 16:00**  
 Gewerbepark Arbon90  
 Romanshornstrasse 90  
 CH-9320 Arbon

Neue Geschäftsräumlichkeiten [blueIT.ch](http://blueIT.ch) ab August 2025  
 Besichtigung neue Lokalitäten für repair Café Arbon 2026  
 Feiert mit uns und geniesst kühle Getränke, Kaffee & Kuchen!

[www.blueIT.ch](http://www.blueIT.ch) [www.repaircafe-arbon.ch](http://www.repaircafe-arbon.ch)

**Zurück aus der «felix.»-Sommerpause!**  
 Am Arboner Wochenmarkt erwarten euch morgen folgende spezielle Gäste:  
 Puro Gusto, frucht-ART manufaktur  
 Honig aus Untereggen, Farinolihaus Roggwil  
 Zum Zmittag: Langos  
 Live-Konzert: Mo Klé (Singer/Songwriter)

Jede Woche Gemüse aus der Region. Frisches vom Beck. Feine Käsevariationen. Appenzeller Fleisch- und Joghurtspezialitäten. Und immer etwas Feines zum Zmittag.

26. April bis 27. September jeweils samstags, 9-13 Uhr auf dem Storchentplatz

**arboner wochenmarkt** am storchentplatz

**JAZZ Night am See**

Erleben Sie einen stimmungsvollen Sonnenuntergang am See mit Musik, Getränken und Verpflegung vor Ort\*  
 \*Alternative Durchführung bei schlechtem Wetter: 21.08.2025 oder 28.08.2025

mit **live Musik**

Seepromenade Horn, bei Evangelischer Kirche, 18.00 – 22.30 Uhr

**August 14**

Organisator: Veranstalter:

**Auto Richner AG**

**30-JAHRS-JUBILÄUM**

Eintritt frei

Salwiesenstrasse 2, Arbon (Auto Richner)  
 P Gratis-Parkplätze vorhanden!

Sa, 23. August, 10-17 Uhr  
 So, 24. August, 10-16 Uhr

Auto-Verlosung  
 1 Jahr kostenlos Audi RS6 fahren!

Autoscooter Festwirtschaft  
 Hüpfburg Kinderschminken

Wir freuen uns auf euren Besuch!

Autohilfe Ostschweiz AG 24h Auto Richner AG Kaufmann

**coop Open Air Cinema Arbon**

(ohne 1. August)  
**11. Juli - 16. August 2025**

Fr 11.7. Friedas Fall, Dialekt	Sa 2.8. Wicked, D
Sa 12.7. A Complete Unknown (Das Leben von Bob Dylan), D	So 3.8. I'm Still Here, OV/d
So 13.7. Maria, Edf	Mo 4.8. Höhle - Die stillen Helden vom Sántis, Dialekt   Live zu Gast: Victor Rohner
Mo 14.7. Wisdom of Happiness, Edf	Di 5.8. Paddington in Peru, D   Coop Hello Family Night
Di 15.7. Conclave, D	Mi 6.8. Super Wednesday - Ankündigung am 30.7.25
Mi 16.7. Ein Minecraft Film, D	Do 7.8. Superman, D
Do 17.7. Mission Impossible - The Final Reckoning, D	Fr 8.8. Typisch Emil, Dialekt   Mit Gästen
Fr 18.7. Bridget Jones - Verrückt nach ihm, D	Sa 9.8. F1 (mit Brad Pitt), D
Sa 19.7. F1 (mit Brad Pitt), D	So 10.8. Wunderschöner, D
So 20.7. Bon Schuur Ticino, Dialekt	Mo 11.8. Heidin, Dialekt
Mo 21.7. Höhle - Die stillen Helden vom Sántis, Dialekt   Live zu Gast: Victor Rohner	Di 12.8. A Complete Unknown (Das Leben von Bob Dylan), D   Allianz Cinema Night
Di 22.7. Anora (5-facher Oscargewinner), Edf	Mi 13.8. Super Wednesday - Ankündigung am 6.8.25
Mi 23.7. Mufasa - Der König der Löwen, D   Coop Hello Family Night	Do 14.8. Typisch Emil, Dialekt   Live zu Gast: Emil & Niccol Steinberger
Do 24.7. Wunderschöner, D	Fr 15.8. Das Kanu des Manitu, D
Fr 25.7. Jurassic World - Die Wiedergeburt, D	Sa 16.8. Die nackte Kanone, D
Sa 26.7. A Complete Unknown (Das Leben von Bob Dylan), Edf	So 17.8. A Real Pain, Edf
So 27.7. A Real Pain, Edf	Mo 28.7. Heidin, Dialekt
Mo 28.7. Heidin, Dialekt	Di 29.7. Typisch Emil, Dialekt   Live zu Gast: Emil & Niccol Steinberger
Di 29.7. Typisch Emil, Dialekt   Live zu Gast: Emil & Niccol Steinberger	Mi 30.7. Conclave, D
Mi 30.7. Conclave, D	Do 31.7. Drachenzähne leicht gemacht, D
Do 31.7. Drachenzähne leicht gemacht, D	

Programm, Trailer & Vorverkauf [www.coopopenaircinema.ch](http://www.coopopenaircinema.ch)

coop TISSOT swiZERLAND Thurgauer Zeitung FM

AKTUELL

# Artour fährt unter Vorbehalt

Kim Berenice Geser

In den letzten Tagen konnte er immer öfter in der Arboner Altstadt gesichtet werden: der selbstfahrende Bus Artour. Kommenden Donnerstag steht seine offizielle Jungfernfahrt mit Fahrgästen an. Für den Publikumsverkehr steht das autonome Gefährt allerdings erst im Herbst zur Verfügung.

Ursprünglich hätte «Artour» bereits ab Juni erste Gäste führerlos durch die Arboner Altstadt kutschieren sollen. Das Fahrzeug war bereits letzten Sommer beim türkischen Hersteller bestellt worden und traf diesen März in Arbon ein. Was nun noch fehlte, war die Ausnahmegewilligung des Bundesamts für Strassen (ASTRA). Diese beziehungsweise ihr Ausbleiben war es denn auch, was zur Verzögerung im Zeitplan führte. «Wir haben die Bewilligung eigentlich schon vor zwei Monaten erwartet», sagt Max Gimmel, Mitglied des Projektteams. Der autonom fahrende Bus sei jedoch, wie die Initiatoren auch immer wieder betonten, ein «einzigartiges Pilotprojekt». Das stellte man auch im ASTRA fest. «Die Komplexität und Einzigartigkeit des Projekts hat uns und die Behörden in den letzten Monaten intensiv beansprucht», bestätigt Projektleiter Hansueli Bruderer. Umso grösser war die Erleichterung als vor gut



«Artour» übt seine Fahrroute in der Arboner Altstadt. mm

einer Woche das lang ersehnte Okay aus Bern kam. Umgehend wurde «Artour» auf die Strasse geschickt und ist seitdem beinahe täglich für Trainingsfahrten in der Altstadt unterwegs. Denn bevor der autonom fahrende Bus Gäste mitführen darf, muss er die Strecke bis ins kleinste Detail kennen. Und selbst danach fährt während der gesamten dreijährigen Pilotphase stets ein ausgebildeter Chauffeur als Sicherheitsfahrer mit. Dies ist eine behördliche Auflage. Auf der Hauptroute fährt der Bus in 20 bis 25 Minuten vom Bahnhof dem See entlang zum Hafen, von dort zum Schloss, über das ZIK

zum Schwimmbad und durch die Altstadt wieder zurück zum Bahnhof. Die ersten Testfahrten zeigen ein positives Bild. Dennoch braucht «Artour» noch einige Zeit zum Üben. «Stand heute rechnen wir damit, dass wir im Herbst mit dem regulären Fahrplanbetrieb starten können», so Bruderer. An der offiziellen Jungfernfahrt kommenden Donnerstag, 14. August, fährt der Bus deshalb eine verkürzte Strecke – und transportiert auch nur geladene Gäste. Darunter Vertreter des ASTRA und des Bundesamts für Verkehr, sowie Regierungsrat Urs Martin und Stadtpräsident René Walther.

## SVP Arbon agiert derzeit ohne ein Präsidium

Der Vorstand der SVP Arbon hat sich neu aufgestellt. Nach langjährigem Engagement für die Partei trat Konrad Brühwiler nicht mehr zu den Wahlen an und hat sein Amt als Präsident per Ende Juni abgelegt. Das Präsidium ist aktuell noch vakant. Der neue Vorstand setzt sich aus folgenden Personen zusammen: Walter Bender, Ueli Nägeli, Nilo Schollenberger, Florent Berzati und Matthias Schawaldler. Letzterer fungiert bis auf Weiteres nebst seinem Amt als Kassier auch als Ansprechperson.

## «Wägeli» im Coop an die Kasse verbannt

Wer dieser Tage im Coop Arbon seinen Grosseinkauf am Self-Checkout bezahlen will, zieht den Kürzeren. Der Detailhändler hat jüngst schweizweit seine Regeln bei den Selbstbedienungskassen geändert. Neu dürfen Einkäufe im Einkaufswagen nur noch am Self-Checkout bezahlt werden, wenn das Passabene-System genutzt wird, die Artikel also bereits während des Einkaufs mit den mobilen Produktescannern erfasst wurden. Ansonsten wird man vom Personal an die bedienten Kassen verwiesen. Einkäufe im «Körbli» sollen – ungeachtet der Füllmenge – weiterhin am Self-Checkout

bezahlt werden können. Ein Selbstversuch in der «Novaseta» zeigte allerdings: Mit mehr als sieben Produkten wird man aufgefordert, an der bedienten Kasse zu bezahlen. Hier handle es sich offenbar um eine Fehlinformation, sagt Coop-Mediensprecher Markus Brunner: «Die Anzahl eingekaufter Produkte spielt keine Rolle.» Zur Regelanpassung kam es, weil das selbständige Abscannen der Artikel im Einkaufswagen, laut Coop, umständlich ist und während der Stosszeiten zu langen Wartezeiten führt. Das neue Vorgehen soll den Zahlvorgang wieder flüssiger gestalten.

Defacto

## Neuer Treffpunkt für Nachhaltigkeit

Am Samstag, 9. August lädt das «repair Café Arbon» zur Eröffnung und Besichtigung seiner neuen Räumlichkeiten im Gewerbepark Arbon90 an der Romanshornstrasse 90 ein. Von 10 bis 16 Uhr können Besucher:innen die neuen Räume entdecken, mehr über die Idee des «repair Cafés» erfahren und mit den ehrenamtlichen Helfer:innen ins Gespräch kommen. Wichtig: An diesem Tag finden keine Reparaturen statt – im Zentrum stehen Begegnung, Austausch und das gemeinsame Feiern eines weiteren Schritts in Richtung Nachhaltigkeit und Kreislaufwirtschaft. Das repair Café Arbon setzt sich seit Jahren für die Verlängerung der Lebensdauer von elektrischen und elektronischen Geräten ein – ganz nach dem Motto: Reparieren statt Wegwerfen. Damit leistet es einen wichtigen Beitrag zu bewusstem Konsum, Ressourcenschonung und Gemeinschaft. Nur eine Woche später findet am Samstag, 16. August, von 10 bis 20 Uhr der «Green Day Arbon» im Jakob-Züllig-Park statt. Mit Themen rund um Recycling, Kreislaufwirtschaft, Umweltschutz und soziales Engagement lädt das Festival zum Mitmachen und Mitdenken ein. Unternehmen, Vereine und Organisationen aus der Region gestalten einen Tag voller Workshops, Infostände, Kulinarik, Spiel, Spass und Live-Musik. Zwei Samstage, ein Ziel: Gemeinsam für eine nachhaltige und solidarische Gesellschaft. Arbon zeigt: Wandel beginnt im Kleinen – und am besten gemeinsam.



Daniel Stillhard, Grüne Arbon, Initiator und Organisator «repair Café Arbon»

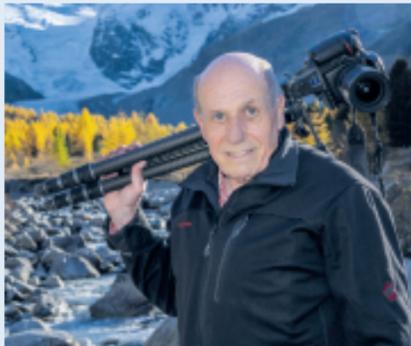


Ostschweizer Kalender 2025, Bild des Monats Juli: Vom Schädlerturn herab über Arbons Altstadt-Dächer Richtung Hafen.

Lieber Häbi (Herbert Haltmeier)

Zu deinem 80. Geburtstag gratulieren wir dir recht herzlich, wünschen dir Gesundheit und Lebensfreude.

Du bist bekannt und gefragt für deine imposanten Fotografien, deinen jährlich erscheinenden Ostschweizerkalender und deine professionellen Fotobücher.



Es grüssen und gratulieren:

Ernst Möhl, Albert Kehl, René Walther, Annemarie und Peter Gubser, Konni Brühwiler, Martin Schedler, Reto Gmür, Lukas Auer, Heinz Kobelt, Yvonne Cadisch, Hanspeter Huwyler, Didi Feuerle, Reto Neuber, Myrtha Lehmann, Mischa Vonlanthen, Judith Huber, Ueli Nägeli, Matthias Schawalder, Renato Mariana, Luzi Schmid und alle anderen, die nicht für eine Namensnennung angefragt werden konnten.

## Start ins Schuljahr 2025/26

primarschulgemeinde  
arbon

Für 1'071 Arboner Kindergarten- und Primarschulkinder startet am Montag, 11. August 2025 das neue Schuljahr. Ein grosser Tag für die 139 neuen Kindergartenkinder und 126 „Erstgix“. Aber natürlich auch für die 806 restlichen Kinder unserer Primarschulgemeinde: Willkommen zurück!

Damit ihr alle sicher bei uns ankommt, denkt bitte auf eurem Schulweg daran:



Wir freuen uns auf ein grossartiges Schuljahr mit euch und wünschen allen Klassen einen gelungenen Start.

## AMTLICHES

Aus dem Stadthaus

### Velo- und Fussweg am See umgeleitet

Am Freitag und Samstag, 29. und 30. August, findet in Arbon wieder das SummerDays Festival statt, und am Sonntag, 31. August, der slowUp Bodensee Schweiz. In dieser Zeit sowie während der Auf- und Abbauarbeiten für diese beiden Veranstaltungen wird der Fuss- und Seeradweg durch die Altstadt geführt. Der Veloweg wird von Montag, 11. August, bis Freitag, 5. September, um 19 Uhr wie signalisiert umgeleitet. Der Spazierweg zwischen Hafengebäude und Wöschplatz ist von Donnerstag, 28. August, um 17 Uhr bis Sonntag, 31. August, um 9 Uhr geschlossen.

### Wir gratulieren

Drei Geburtstagskinder durften in den Sommerferien ihren Geburtstag feiern: Ruth Haas feierte am 30. Juli ihren 95. Geburtstag. Am 1. August feierte Margarita Auer ihren 90. Geburtstag und Annemarie Schmid ihren 95. Geburtstag. Stadtrat und Verwaltung gratulieren den Jubilarinnen auf diesem Weg herzlich und wünschen weiterhin alles Gute. Mögen Glück, Gesundheit und Zufriedenheit sie auch in Zukunft begleiten.

Medienstelle Arbon

### Verkehrsbehinderung Kreisels Scheidweg

Seit diesem Montag, 4. August, kommt es im Bereich des Arboner Kreisels Scheidweg zu Verkehrsbehinderungen. Diese werden voraussichtlich bis im Dezember anhalten. Grund dafür sind Kanal- und Werkleitungsbauarbeiten sowie die Sanierung des Kreisels, die in diesem Zeitraum durchgeführt werden, wie das Tiefbauamt des Kantons Thurgau mitteilt. Der Verkehr wird während der Bauphase mittels eines Lichtsignals geregelt.

red

## Es fliegt und zwitschert wieder im Stadtpark



Eine bunte Federpracht ziert die Voliere im Stadtpark seit Ende Juli.

mm

Nachdem die Voliere Ende des vergangenen Jahres wegen einer Chlamydieninfektion der Vögel für Schlagzeilen sorgte, wurde sie seit Anfang Mai saniert. Nun konnten die gefiederten Bewohner Ende Juli in ein neu gestaltetes Zuhause einziehen.

Die Sanierungsarbeiten an der Arboner Voliere umfassten unter anderem den vollständigen Innenausbau, Schreiner- und Malerarbeiten, die Erneuerung der Elektroanlagen sowie den Einbau neuer, tiergerechter

Trennwände. In Kürze wird auch die Futterküche eingebaut. Der erwartete Kostenaufwand wurde auf 30'000 bis 40'000 Franken geschätzt. Nun belaufen sich die Sanierungskosten auf rund 55'000 Franken. Für Mehraufwand sorgten etwa die Schreinerarbeiten, da tragende Elemente sowie Teile der Decke im Aussenbereich komplett morsch waren und vollständig ersetzt werden mussten. Aufwändiger waren auch die Arbeiten für die Elektroinstallationen, die mit zusätzlichem Nage-tierschutz umgesetzt wurden.

red

## Stadtrat Arbon lädt zur Neuzuzügerbegrüssung

Aus dem Stadthaus

Am Samstag, 16. August, um 08.30 Uhr findet im Schloss Arbon die diesjährige Begrüssung aller Neuzugezogenen statt. Den Teilnehmenden bietet sich am Anlass die Möglichkeit, sich mit Repräsentanten verschiedener Körperschaften wie Vereinen, Schulen, Kirchen und der Politik auszutauschen. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Im Anschluss an den offiziellen Teil findet ein freiwilliger Stadtrundgang statt, der um circa 10.30 Uhr beginnt. Interessierte haben dabei die Möglichkeit,

ihren neuen Wohnort noch besser kennenzulernen. Auch Kinder sind an diesem Anlass herzlich willkommen. Auf entsprechenden Wunsch werden sie fürsorglich betreut. Zum Anlass eingeladen sind alle, die im Zeitraum zwischen dem 1. August 2024 und dem 31. Juli 2025 in Arbon Wohnsitz genommen haben. Anmeldungen für die Feier und gegebenenfalls für den Stadtrundgang werden bis Dienstag, 12. August entgegengenommen, entweder per E-Mail an stadtkanzlei@arbon.ch oder telefonisch unter der Nummer 071 447 61 90.

Medienstelle Arbon



Aus der Gemeinde Horn

### Personalausflug Gemeindeverwaltung

Aufgrund des jährlichen Personalausflugs bleibt die Gemeindeverwaltung Horn am Freitag, 15. August, den ganzen Tag geschlossen. In Notfällen wenden Sie sich bitte an die Nummer 058 346 21 21. Besten Dank für das Verständnis.

Gemeinde Horn

### Wasserentnahmeverbot wurde aufgehoben

Seit Ende Juni galt im Kanton Thurgau ein Wasserentnahmeverbot für Oberflächen- und Fließgewässer. Aufgrund der Niederschläge der vergangenen Tage und der kühleren Temperaturen hat das Departement für Bau und Umwelt entschieden, das Entnahmeverbot per 31. Juli aufzuheben. Das Ausbleiben von langanhaltenden ergiebigen Niederschlägen im Mai und Juni hatte das Wasserdefizit verschärft. Der Wasserstand des Bodensees lag zeitweise rund 120 Zentimeter unter der Norm, der Untersee wies gar die tiefsten Wasserstände seit Beginn der Aufzeichnungen im Jahr 1886 auf. Auch die meisten Fließgewässer führten sehr wenig Wasser. Dies hatte den Erlass eines Verbots für die Entnahme von Wasser aus Oberflächengewässern zur Folge. Vom Verbot ausgenommen waren Wasserentnahmen aus Oberflächengewässern, die noch über genügend Wasserreserven verfügen. Dies waren der Bodensee, der Rhein, der Hüttwilersee und der Nussbaumersee. Ebenfalls waren Entnahmen aus dem Grundwasser oder aus Quellen zugelassen. Dank der Niederschläge der vergangenen Tage sind die Pegelstände der Fließgewässer insgesamt wieder angestiegen und die Wassertemperaturen gesunken. Was zur Aufhebung des Verbots führte. Auch die Waldbrandgefahr wurde auf Gefahrenstufe 1 (gering) zurückgesetzt.

Staatskanzlei Thurgau

**Eltern-Kind-Singen**  
ab 2 Jahren, in Begleitung

**Schnupperlektion**  
**DO 14.08.25**

9 Uhr  
Rondelle Arbon



**RONDO**  
MUSIKSCHULE IM THURGAU

**GREEN Day 2025**

Samstag, 16.8.2025, 10:00 - 20:00  
Jakob Züllig Park, Arbon

Themen-Tische 10:00 - 17:00:  
Kreislauf-Wirtschaft, Recycling, Nachhaltigkeit,  
Soziales, Umwelt-, Natur-, Tierschutz...

**CleanUp Seeufer von 10:00 - 12:00**

Machen Sie mit und profitieren Sie von Workshops,  
Informationen und Spief + Spass!

Musik bis 20:00 mit Marcus C.King (Oldies, Country und Rock n Roll...)

GREEN Day 2025 [www.greenday-arbon.ch](http://www.greenday-arbon.ch)

**AUTO KELLER**  
ARBON

Möchten Sie  
Ihr Auto  
verkaufen?

St. Gallerstrasse 115, 9320 Arbon  
071 440 22 76 / [info@auto-keller.ch](mailto:info@auto-keller.ch)  
[www.auto-keller.ch](http://www.auto-keller.ch)

**MADARO TREUHAND GMBH**

**Unsere Firma hat noch Kapazitäten frei!**

Benötigen Sie Unterstützung im Bereich  
Lohnadministration oder Firmenneugründung

**Unsere Leistungen im Überblick:**

- Lohnadministration und Abrechnung
- Quellensteuer Anmeldung / Abrechnung
- Erstellen Arbeitgeberbescheinigung
- Erstellen Zwischenverdiensts
- Gründung GmbH / Einzelfirma oder AG
- Erstellen Lohnabrechnung
- Beantragung Arbeitsbewilligung
- Erstellen Arbeitsvertrag
- Erstellen Arbeitszeugnis

Wir freuen uns auf Ihre Anfrage! Auch Gastronomie ist herzlich willkommen.  
Madaro Treuhand GmbH, Zelgstrasse 14, 9326 Horn – 079 601 22 16  
[info@madarotreuhand.ch](mailto:info@madarotreuhand.ch)

**sekunda**  
schulgemeinde arbon

**Möchtest du nach der bestandenen Matura  
Schulluft schnuppern?**

Für das erste Semester des Schuljahres 2025/26 suchen wir  
für zwei Schulzentren  
**eine Praktikantin / einen Praktikanten mit Pensum 80%.**

Das vollständige Inserat mit den Anforderungen und allen  
Details findest du auf unserer Website [www.ssgarbon.ch](http://www.ssgarbon.ch) >  
Über die SSG Arbon > Offene Stellen oder via QR-Code.



**nordicwalking-arbon.ch**  
Andrea Eberle · Quellenstrasse 5 · 9320 Arbon



**Sonnhalden**  
Wohnen und Pflege im Alter

Das regionale Pflegeheim Sonnhalden in Arbon ist ein  
offenes, gastfreundliches und wohnliches Haus, das über  
einen geschützten Demenzwohnbereich mit integrierter  
Tag-/Nachtstruktur verfügt. Den 131 Bewohnenden bieten  
wir ein Höchstmass an Wohn-, Lebens- und Pflegequalität.



Zur Ergänzung unseres Administrationsteams suchen wir  
per sofort oder nach Vereinbarung

**SachbearbeiterIn Empfang/Telefon  
und allgemeine administrative  
Tätigkeiten 80%**

Wir freuen uns auf  
Ihre Bewerbung.



Anzeigen

**Impressum**

Amtliches Publikationsorgan der  
Stadt, Primar- und Sekundarschul-  
gemeinde Arbon und der Politi-  
schen Gemeinde Horn.

**Herausgeber**  
Genossenschaft Verlag MediArbon  
Rebhaldenstrasse 7  
9320 Arbon  
Telefon 071 440 18 30  
[www.felix-arbon.ch](http://www.felix-arbon.ch)  
[felix@mediarbon.ch](mailto:felix@mediarbon.ch)

**Verantwortung**  
Verlag + Redaktion:  
Kim Berenice Geser  
Redaktion:  
Manuela Müller  
Anzeigen: Daniela Mazzaro und  
Laura Kappeler  
Layout: Amagoo AG, Stachen  
Auflage: 14 300 Exemplare  
Verteilgebiet: Erscheint jede  
Woche am Freitag in allen Haus-  
haltungen und Postfächern von  
Arbon, Frasnacht, Stachen, Berg,  
Freidorf, Horn, Roggwil, Steinach.  
Druck: CH Media Print, St. Gallen  
Inserateannahme:  
Verlag MediArbon  
Telefon 071 440 18 30

Die ganze oder teilweise Weiter-  
verwertung von redaktionellen Bei-  
trägen, Inseraten und Reklamen –  
inkl. Einspeisung in Online-Dienste  
– ist Unberechtigten untersagt.

**VITRINE**

# Den Finger stets am Auslöser

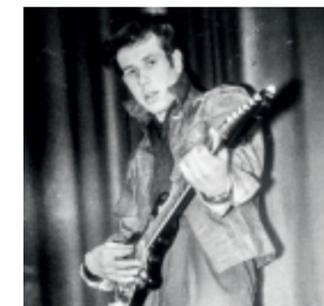
Seit Jahrzehnten streift Herbert «Häbi» Haltmeier auf der Suche nach den schönsten Sujets durch die Schweizer Natur. Sein Ostschweizer Kalender gehört längst zur Standardausstattung eines jeden gut situierten Haushalts und macht Jahr um Jahr Lust, die eigene Heimat zu erkunden. Dieser Tage wurde der Fotograf hinter den bildgewaltigen Landschaftsaufnahmen rüstige 80 Jahre alt. Zu diesem freudigen Anlass öffnete Häbi Haltmeier sein ganz privates Fotoalbum und macht mit «felix.» eine Reise durch sein bewegtes Leben. kim



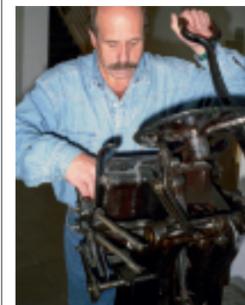
Auf Schusters Rappen oder mit dem Zug – so erkundet Häbi Haltmeier die Schweiz am liebsten. Manchmal begleitet Berufskollege Patrick Loertscher ihn auf seinen Touren. Er war es auch, der diese Aufnahme machte. Auch mit 80 Jahren ist Haltmeier noch auf der Suche nach den besten Sujets für Kalender, Postkarten und Bildbände. «Was ich nicht mehr mache, sind die ganzen Instagrammer-Hotspots.» Diese millionenfach abgelichteten Orte haben für ihn den Reiz verloren. Stattdessen sucht er nach neuen Orten und Blickwinkeln. Haltmeier verrät: «Manchmal liegen diese nur zwei Wegbiegungen von den überlaufenden Schauplätzen entfernt, nur geht da keiner hin, weil sie nicht in irgendeinem Film oder einer Serie gezeigt wurden.»



Fotografiert hat Haltmeier bereits in jungen Jahren. «Mit elf oder zwölf habe ich zuhause in unserer Küche Filme entwickelt», erinnert er sich. Damals erwachte auch seine Liebe zur Musik. Die Mandoline bekam er von seiner Grossmutter geschenkt.



Weil Musikunterricht teuer und zuhause das Geld knapp war, brachte sich Haltmeier das Spielen selbst bei und fragte Profis um Tipps. Seine erste eigene Gitarre kaufte er günstig im «Jelmoli». Später rockte er mit seiner Band im Strandgarten und dem «City Talk» und später als Solist unplugged im Schädlerturn.



Ursprünglich hat Haltmeier Drucker gelernt. Er kehrte dem Beruf jedoch bald den Rücken und machte sich mit knapp 30 als Fotograf selbstständig. Damals im Studio in St. Gallen – die einzige Zeit, in welcher der Ur-Arboner seiner Heimat den Rücken kehrte – machte er vor allem Werbefotografie für die Industrie,

Swissair, Nestlé, etc. In dieser Ära entstand auch das Foto mit der damaligen Miss World. «Ich fotografierte an den Miss Schweiz Wahlen, als ich die Miss World im Publikum entdeckte.» Kurzerhand drückte er einem Gast seine Kamera in die Hand, mit der Aufforderung: «Einfach abdrücken!»



Auf die Landschaftsfotografie sattelte Haltmeier erst 1991 um – nachdem der Zürichberg Verlag einen Bildband mit seinen Landschaftsbildern veröffentlicht hatte. «Plötzlich wollten alle meine Bilder.» In der Folge gab er sein Studio in St. Gallen auf und widmete sich ganz der Schweizer Landschaft.



Nebst der Musik, der Haltmeier heute noch frönt, gehörte Windsurfen zu seinen grossen Hobbys. Weil die Arboner Windverhältnisse allerdings oft zu wünschen übrig liessen, zog es ihn auf die Kanaren. «Ich kannte damals alle grossen Surfer», erzählt er stolz.

# Das Sterben leichter machen

Manuela Müller

**Nicolai Siefert aus Roggwil bietet seit Anfang Juni nebst einem Trauercafé eine Trauer- und Sterbebegleitung an. Während die einen das Thema Tod gerne ganz unter den Teppich kehren würden, reicht er Menschen während ihrer letzten Lebensphase die Hand. Im «felix.»-Interview spricht er über letzte Wünsche, Vorbereitungen und die eigene Psychohygiene.**

## Nicolai Siefert, welches Verhältnis haben Sie zum Sterben?

Ein positives. Der Tod gehört zum Leben und das Leben zum Tod. Keiner ist davor gefeit. Ich nehme an, dass danach etwas Schönes kommen wird. Ausserdem sollte der Tod kein Tabuthema sein.

## Sollte man sich also bereits «in der Blüte des Lebens» mit dem Tod auseinandersetzen?

Ja. Denn in der Blüte des Lebens hat man noch die Zeit dazu. Es ist besser, wenn man sich mit seinen Liebsten schon vorgängig über das Thema Tod unterhält, damit sie einen Plan haben, wie es weitergeht, wenn das eigene Leben wirklich einmal endet. Man schiebt die Gespräche über das Alter, die benötigte Hilfe und den Tod aber stattdessen immer gerne von sich weg.

## Weshalb?

Viele wollen das Thema gerne verdrängen. Sei es aus Scham, aber auch aus Eitelkeit. Ich hörte zum Beispiel von 85-Jährigen, dass sie in ihrem Alter noch zu jung für eine Alterswohnung seien. Ich bin jedoch der Meinung, dass man die Möglichkeit auf Unterstützung nutzen soll, solange man sie hat. Das Leben wird irgendwann rückläufig. Man fängt klein an, wird grossgezogen und irgendwann ist man wieder auf Hilfe angewiesen. Unser Körper ist nicht so widerstandsfähig, um allem zu trotzen. Auf eine Geburt bereitet man sich vor, wieso nicht auf den Tod?

## Welche Fragen stellen sich im Rahmen der Sterbebegleitung?



Nicolai Siefert begrüsst Interessierte im Trauercafé in der Stadtbibliothek Arbon. Thematisiert wird nicht nur der Tod eines geliebten Menschen sondern auch Themen wie zum Beispiel der Jobverlust. mm

Unter anderem: War die- oder derjenige religiös? Wie soll die Bestattung ablaufen? Gibt es eine Feuer- oder Erdbestattung oder wollte der Verstorbene, dass seine Asche verstreut wird? Möchte sie oder er eine persönliche Botschaft in die Todesanzeige einfließen lassen? Soll in der Kirche ein Lieblingslied gespielt werden? Oder sollen alle bunt statt schwarz gekleidet zur Bestattung kommen? Hauptsächlich geht es darum, das Sterben schöner und leichter zu machen.

## Die meisten würden den Tod wahrscheinlich nicht mit den Worten schön und leicht bezeichnen. Wie gehen Sie vor, um Leichtigkeit in die ganze Thematik reinzubringen?

Indem ich dabei helfe, an Sachen zu denken, die man sonst nicht so auf dem Schirm hat. Wie zum Beispiel Kinder mit einzubeziehen, die auf der ganzen Welt verteilt wohnhaft sind oder an den Papierkram, der notwendig ist. Seien es Passwörter, die benötigt werden, Informationen für die Hinterbliebenen, allenfalls Abschiedsbriefe für die Angehörigen oder Telefonlisten mit den wichtigsten Kontakten.

## Wie filtern Sie individuelle Bedürfnisse heraus?

Um den Menschen dahinter besser kennenzulernen, habe ich mir einen Evaluierungsbogen zusammengestellt. Ein Fragenkatalog, der mir hilft, herauszufinden, wie sich mein Gegenüber sein Lebensende vorstellt. Die Menschen sollen selbstbestimmt und würdevoll gehen dürfen. Dabei spielen viele Faktoren eine Rolle.

## «Auf eine Geburt bereitet man sich vor, wieso nicht auf den Tod?»

## Was beschäftigt die Menschen denn auf emotionaler Ebene?

Es geht ganz oft um Aufarbeitung, Ängste, Dankbarkeit aber auch um die letzten Wünsche. Es fällt vielen Menschen schwer zu gehen, da noch unerledigte Dinge im Raum sind. Manche erzählen mir ihre Lebensgeschichte, die Höhepunkte ihres Lebens, das ist sehr individuell. Viele versuchen die Situation auszuhalten, haben vielleicht auch eine kurze Panik und bitten um Unterstützung, auch um nicht alleine gelassen zu werden. Für mich ist es zudem immer eine sehr ehrenvolle Aufgabe.

## Was motiviert Sie, die Trauer- und Sterbebegleitung anzubieten?

Viele ältere Leute haben niemanden mehr. Die Verwandtschaft ist nicht mehr da oder wie bereits erwähnt auf der ganzen Welt verteilt. Ich bin der Meinung, dass keiner von uns alleine von dieser Welt Abschied nehmen sollte. Zudem haben doch noch viele Angst vor dem Tod oder stellen sich komische Sachen vor, die dann passieren sollen.

## Zum Beispiel?

Zum Beispiel, dass der Sensenmann vorbeikommt, sich ein Fegefeuer entfacht oder ähnliches.

## Wie kann man denn dem Tod den Schrecken nehmen?

Man sollte viel darüber sprechen. Viele sind sich erst bewusst, dass das Leben zu Ende geht, wenn der Tod zum Beispiel durch eine Diagnose kurz bevorsteht. Wenn man aber nach Einschätzung der Schulmedizin beispielsweise noch ein halbes Jahr zu leben hat, ist es aber schon «zu spät» sich Gedanken zu machen. Man sollte sich deshalb bereits vorher über das Thema unterhalten, denn auch bei

plötzlichen Unfällen hat man keine Chance mehr, sich mit dem eigenen Tod zu beschäftigen.

## Wann haben Sie das erste Mal Erfahrung mit der Sterbehilfe gemacht?

Bei meiner Grossmutter. Zwischen uns bestand eine tiefe Verbundenheit. Als sie 98 Jahre alt war, habe ich sie bis zu ihrem letzten Atemzug begleitet. Dies war aber nicht das Ende, denn für mich ist lediglich ihre materielle Hülle weg. Sie ist immer noch da und ich richte ab und zu noch Fragen an sie, denn in meinem Herzen lebt sie auch nach ihrem Tod weiter.

## Wie ging es danach weiter?

Nebst der Begleitung meiner Grossmutter habe ich den Tod einer Bewohnerin der Giesserei, wo ich knapp sechs Jahre lang angestellt war, miterlebt. Ich bin auch dort bis zu ihrem letzten Atemzug geblieben und habe danach das Fenster geöffnet.

## Das Fenster geöffnet?

Das ist ein alteingesessener Brauch, um der Seele eines verstorbenen Menschen den Weg nach oben in den Himmel freizumachen und diese nach oben steigen zu lassen.

## Klingt auch für Sie nach einem emotionalen Thema...

Man muss die Trauer- und Sterbebegleitung mit Überzeugung machen, mit dem Herzen dabei sein und auch selbst eine gute Psychohygiene betreiben. Ich mache dies mit einem Spaziergang am See mit meiner Hündin Kaja, indem ich mich mit Kollegen austausche, oder eine Runde baden gehe. Zudem können auch wir Begleitpersonen Coachings und Supervisionen in Anspruch nehmen. Die Schicksale der Menschen, die ich betreue, bewegen, sie dürfen mich selbst aber auch nicht einnehmen. Man sollte deshalb auch immer ehrlich zu sich selbst, aber auch zu den Kunden sein, wenn man merkt, dass man nicht die richtige Ansprechperson in dieser Situation ist.

## Was war der ausschlaggebende Punkt, die Trauer- und Sterbebegleitung zum Beruf zu machen?

Ich war knapp sechs Jahre in der Giesserei als Leiter Betriebsunterhalt und Hauswirtschaft tätig. Während dieser Zeit hatte ich viel mit älteren Menschen zu tun. Ich habe den Bewohnenden zu dieser Zeit viel in ihren persönlichen vier Wänden geholfen. Das brachte eine gewisse Verbundenheit und ein Vertrauen mit sich. Der tägliche Gang zur Giesserei fühlte sich an, wie wenn man immer wieder zur Familie zurückkehrt. In dieser Zeit habe ich bemerkt, dass viele der Bewohnenden in gewissen Situationen alleine dastehen. Zudem war ich etliche Jahre im Rettungsdienst, bin First Responder in Arbon und Roggwil und ebenfalls ehrenamtlich bei den Feuerwehren Arbon und Roggwil im Einsatz. Bei einer Messe für Pflegeeinstellenden, die ich mit Kollegen in Zürich besucht habe, stiess ich zufällig auf den Stand von «Soul Sense». Das ist die Schule, an der ich nun meine Ausbildung zum Sterbe- und Trauerbegleiter mit dem Ziel, Menschen während ihrer letzten Lebensphase zu unterstützen, absolviere. Ich fand es schon immer eine schlimme Sache,

wenn jemand alleine gehen muss. Deshalb wollte ich diese Ausbildung machen.

## Man kann also eine Ausbildung zum Trauer- und Sterbebegleiter absolvieren?

Ja genau und dafür muss man nicht mal bis nach Zürich fahren. Das Angebot gibt es bereits bei uns im Kanton Thurgau in Bürglen. Die Ausbildung zum Trauer- und Sterbebegleiter dauert zehn Monate. Dann kann man sich zertifizieren lassen. Zur Diplomierung fehlen dann noch fünf Begleitungen, eine Diplomarbeit, ein Vorbereitungsretreat und eine Prüfung.

## «Es geht ganz oft um Aufarbeitung, Ängste, Dankbarkeit, aber auch um die letzten Wünsche.»

## Was beinhaltet diese Ausbildung?

Die Ausbildung vermittelt umfassende Grundlagen im Umgang mit Menschen am Lebensende und ihren Angehörigen. Sie beinhaltet unter anderem Basiswissen zur Trauerbegleitung, zum Sterbeprozess sowie pflegerische Grundlagen. Hinzu kommen naturheilkundliches



Während Spaziergängen am See mit seiner Hündin Kaja schöpft der Sterbe- und Trauerbegleiter neue Kraft. Momentan arbeitet Nicolai Siefert als Buschauffeur, sein Ziel ist jedoch, zukünftig mit seinem Unternehmen «Lebenswege» seinen Unterhalt finanzieren zu können.

und spirituelles Wissen sowie der Umgang mit besonderen Situationen – etwa beim Begleiten von Kindern, die mit Tod und Abschied konfrontiert sind. Weitere Themen wie Selbstbestimmtheit, Abschiedsgestaltung, Bestattungsbeistand und Carebegleitung in Ausnahmesituationen sind ebenso Teil der Ausbildung. Ein Praxistag im Krematorium bietet die Möglichkeit, einen Blick hinter die Kulissen zu werfen. Zudem würden mich anschliessend auch Kurse zum Thema Gebärdensprache interessieren.

## Arbeiten Sie bei der Sterbebegleitung mit Organisationen zusammen?

Ich agiere als ein Rädchen von vielen. Man arbeitet eng in Verbindung mit der Spitex oder den jeweiligen Pflegefachpersonen zusammen. Leistungen, die jedoch von Fachpersonen ausgeführt werden müssen, kann ich nicht ausführen.

## Um Situationen der Trauer zu überwinden, bieten Sie ein offenes Trauercafé in der Arboner Stadtbibliothek an. Wie kam die Idee hier in Arbon ein Trauercafé anzubieten?

In Arbon gibt es kein offenes Trauercafé. Es gibt zwar kirchliche Angebote oder Angebote der Krebshilfe, jedoch können sich nicht immer alle damit identifizieren.

## Wenn es im Trauercafé um das Thema Tod geht, beschäftigen sich die Besuchenden eher mit dem Leben oder dem Tod?

Wir sind im Trauercafé klar lebensbejahend. Mit den verschiedensten Themen wie dem Verlust einer geliebten Person, aber auch beispielsweise dem Verlust des Jobs ergibt sich so ein buntes Potpourri an Trauerereignissen, die alle ihren Raum brauchen. Unser Ziel ist es natürlich, dass die Besucherinnen und Besucher des Trauercafés nach zwei Stunden gestärkt die Stadtbibliothek verlassen und neue Möglichkeiten gefunden haben, um mit der eigenen Trauer umzugehen.

Zum Gedenken an

### Thomas Dietschweiler (1957 - 2025)



grosser Freude. Ein riesiger Glücksfall! Ohne das ideale und finanzielle Engagement von Viola und Thomas Dietschweiler mit der Löwenspur Stiftung wäre das Kulturzentrum Presswerk Arbon kaum realisierbar gewesen.

#### Ein Raum für die Musik

Er brachte seine Ideen in das Projekt ein und konnte im 2. Obergeschoss seine Vorstellungen von «seinem» Konzertsaal verwirklichen. Zusammen mit den Architekten entwickelte er die Gestaltung der Räume, des Licht- und Farbkonzepts, der passenden Stühle und der Beschaffenheit des Holzbodens. Durch die hervorragende fachliche Zusammenarbeit und die grossartige finanzielle Unterstützung der Bevölkerung gelang es uns, im Kopfbau des historischen Saurer Presswerks wunderbare Räume für die Musikschule zu realisieren, welche wir im Sommer 2017 mit grosser Freude beziehen konnten. Eingebettet in das Kulturzentrum Presswerk Arbon findet die Musikschule mit dem Prunkstück, dem «Dietschweiler Saal», heute schweizweit Beachtung.

#### In Dankbarkeit

Wir stehen nun vor der vierten Saison der Konzertreihe «Glanzpunkte im Dietschweiler Saal», welche von der «Ria & Arthur Dietschweiler Stiftung» unterstützt wird. Gerne erinnern wir uns an diesen Konzerten daran, wie wichtig das Schaffen von Thomas für die Kultur in Arbon war.

«Ich möchte in Arbon etwas bewirken!» – Thomas Dietschweiler hat es geschafft, wir sind ihm äusserst dankbar.

#### Leo Gschwend

Leiter Musikschule Arbon (1987-2017), Dirigent Sinfonisches Orchester Arbon, Dirigent Arboner Sänger

#### Ansprüche und Engagement

Er hatte hohe Ansprüche an die Ausführenden, schätzte aber durchaus auch enthusiastisches Engagement von Laienensembles, -Orchestern und -Chören. Das beweg ihn auch, eine Zeit lang bei den Arboner Sängern mitzusingen. Auch die Musikschule Arbon vermochte ihn zu begeistern, mit ihrem umfassenden Angebot in Musik und Tanz, mit ihren vielfältigen lebendigen Anlässen und Konzerten. Als wir im Jahr 2013 ein neues Zuhause für die Musikschule suchen mussten, unterstützte er uns mit Interesse und

## Leserbriefe

### Bequemlichkeit, Irrsinn oder Trend?

Das neue «bargeldlose» Konzept des Veranstalters des Openairkinos regt zum Nachdenken an. Kinokarte, Eis oder Getränk, alles muss mit Karte oder Handy bezahlt werden. Das Depot für die Flaschen wird dann auch auf die Kreditkarte zurückgebucht. Betriebswirtschaftlicher Irrsinn? Sorry lieber Veranstalter. Schon mal darüber nachgedacht, wie viel zusätzliche Kosten den Kinobesuchern für diesen digitalen Aufwand entstehen. Die digitale Abrechnungsplattform, profitiert mehrmals. Die Reservierungsplattform verschlingt auch einen Teil der Einnahmen. Touristen werden mit «Auslandseinsatzkosten ihrer Karte» noch mehr zur Kasse gebeten. Kundenfreundlichkeit sieht anders aus. Der Co2-Abdruck für die Energie zur Bereitstellung der digitalen Bequemlichkeits-Zahlung kommt noch oben auf. Ich hatte letzte Woche Bargeld eingesteckt, mich aufs Velo geschwungen und wollte einen Film anschauen, ein Bier trinken und die Zeit im Kino geniessen. Mangels mitgeführter Debit-Karte wurde daraus leider nix. Mit der Verweigerung Bargeld anzunehmen werde ich als treuer Kinobesucher nun ein treuer Ex-Fan und in Zukunft dieser Veranstaltung fern bleiben. Wenn ich mich so umhöre,

geht's übrigens vielen so. Für diejenigen, die die «Fuust im Sack» machen empfehle ich: Raus aus der «Bequemlichkeitsfalle» des digitalen Zahlens. Es braucht vielleicht ein bisschen Mut und Selbstreflexion. Wer weiterhin die Entscheidung behalten möchte, welches Zahlungsmittel er nutzt, sollte nicht erst reagieren wenn es zu spät ist. Man muss ja nicht jedem Trend wie zum Beispiel Twint folgen, nur weil es ihn gibt, oder?

Stephan Dachtler, Horn

### Glückliches Egnach, verknorztes Arbon

Was für eine Leistung der nach 23 Jahren abtretenden Egnacher Schulpräsidentin Bressan: Aus fünf Primar- und einer Oberstufengemeinde ist eine leistungsfähige Volksschulgemeinde geworden. Egnach ist 18 Quadratkilometer gross und hat 5000 Einwohner. Arbon ist sechs Quadratkilometer gross und hat 16000 Einwohner, aber immer noch drei Primar- und eine Oberstufengemeinde, darunter die PSG Stachen. Diese Kleingemeinde hat keine Turnhalle, keine ausserschulische Betreuung und den höchsten Steuerfuss. Eine Strukturbereinigung ist überfällig. Dazu soll die Stadt der Einheitsgemeinde den Sportplatz für ein Schulhaus in Stachen schenken. Ein Arboner Knorz weniger.

Riquet Heller, Arbon

### Horner Schützen erfolgreich im Tessin



Siebzehn Mitglieder des Horner Schützenvereins besuchten Mitte Juli das 20. «Tiro Kantonale» im Tessin. Im Vereinsstich 300m glänzten sie in der 3. Stärkeklasse mit einem Sektionsdurchschnitt von 91,655 von möglichen 100 Punkten. Besonders gute Resultate erreichten Kurt Mauer und Jérôme Högger (94), Paul Zwicker (91), Sabrina Forster, Mirko Sönsler und Fabian Schwietering (90). pd

# «Wir lernen nichts dazu»

Diana Sonja Tobler

**Die Grande Dame des Theaters, Heidi Maria Glössner, singt diesen August zusammen mit dem Sinfonischen Orchester Arbon. Unter der Leitung von Leo Gschwend interpretiert sie Lieder von Marlene Dietrich – die heute aktueller sind denn je.**

**Sie sind 81 Jahre alt, aber dennoch immer ausgebucht. Wie bewältigen Sie so einen dichten Kalender?**

**Heidi Maria Glössner:** Ich habe seit einigen Jahren angefangen, wirklich eines nach dem andern zu tun. Es muss etwas geboren werden, eine Premiere durch sein. Erst dann beginne ich, mich ums nächste Projekt zu kümmern. Natürlich spukt es nach einer Anfrage schon im Kopf herum. Aber ich beschäftige mich nicht konkret, nicht intensiv mit Neuem. Weil ich trotz meinem hohen Alter noch so viel zu tun habe, liegt sonst manchmal ein hoher Druck auf mir. Wenn ich mich selbst dazu bringe, ruhig zu sein, geht es gut.

**Sie arbeiten sonst szenisch, als Teil einer Geschichte. Wie geht das hier mit einzelnen Liedern?**

Man ist als Schauspielerin Teil eines Ganzen. Leo Gschwend hat Lieder ausgewählt, die heiter, sommerlich und schön sein sollen. Der Abend sollte kein belastender sein. Und doch: «Lili Marlen» oder «Sag mir wo die Blumen sind» sind ernste Lieder, Kriegslieder. Es ist zwar keine thematische Geschichte, aber es zeigt, wie auch diese Lieder in einen Unterhaltungsabend eingebettet sein können. Für mich ist es immer ein Geschenk, mit Musikern arbeiten zu dürfen. Musik mitgestalten zu dürfen.

#### Ist es Eskapismus?

Wenn man Eskapismus negativ versteht, dann ist es das nicht. Man darf sich auch einen Abend freuen und geniessen, das gehört zum Leben und ist keine Flucht. Man sollte dankbar sein, dass man etwas Schönes erleben kann, auch wenn die Welt einen vielleicht oft verzweifeln lässt. Marlene Dietrichs Lieder



Heidi Maria Glössner singt am 15., 16. und 17. August zusammen mit dem Sinfonischen Orchester Arbon im Werkhof Eberle. z.V.g.

haben immer eine starke Aussage, ja es geht oft fast mehr um den Inhalt als um die Musik an sich, zumindest bei den ersten Liedern. Das Spezielle für mich ist, dass ich diese Lieder noch nie mit einem grossen Orchester gesungen habe. Ich hoffe, wir können gemeinsam die Botschaft dahinter überbringen.

**Leo Gschwend hat Ihre Telefonnummer nachgeschaut und schwupp, war das Projekt vereinbart. Wie erreichbar muss man nach jahrzehntelanger, erfolgreicher Bühnenkarriere und vielen Medienanfragen noch sein?**

Man ist natürlich mit Mails, via Handy und Festnetz eigentlich immer erreichbar, denn ich verbarrikadiere

### Die Sommerkonzerte in neuer Umgebung

«Sag mir, wo die Blumen sind» ist der Titel der diesjährigen Sommerkonzert-Reihe des Sinfonischen Orchesters Arbon. Diese findet vom 15. bis 17. August statt – aufgrund der Bauarbeiten am Schlossturm und der Suche nach einer neuen Openair-Lokalität erstmals auf dem Areal des Eberle Werkhofs in Arbon. Unter der Leitung von Leo Gschwend werden unter anderem Werke von Tschaikowski, Holländer,

Brel, Strauss, Schostakowitsch, Schultze, Seger und Stolz gespielt. Als Solistin singt Heidi Maria Glössner Lieder von Marlene Dietrich. Tickets gibt es im Vorverkauf auf orchesterarbon.ch. Vor und nach den Vorstellungen steht für die Konzertbesuchenden ein kostenloser Shuttlebus zur Verfügung. Dieser fährt um 19.15 und um 20 Uhr vom Busbahnhof Arbon zum Eberle-Areal und um 23 Uhr wieder zurück.

mich nicht. Meine Nummer steht im Telefonbuch, ich habe noch nie etwas Besonderes aus mir gemacht. Ich muss keine Reklame für mich machen und brauchte nie einen Agenten, weil ich immer genug schöne Aufgaben hatte. Aber ich muss mich nicht verstecken, weil ich ja die Freiheit habe, nein zu sagen. Ich bekomme viele Anfragen für gute Dinge, aber ich kann nicht alles annehmen und muss dann oft schweren Herzens absagen. Das musste ich lernen, weil ich sonst überlastet wäre.

**Da hatten wir in Arbon aber Glück, dass Sie zugesagt haben ...**

Die Anfrage kam sehr früh, zwei Jahre im Voraus. Ich sagte «ja – wenn ich da noch lebe.» Das Theaterstück «Marlene», das aus einem Erzähl- und einem Konzertteil besteht, habe ich weit über 200 Mal im In- und Ausland gespielt. Es basiert auf Marlenes Konzert von 1962 im Olympia in Paris. Diese Lieder mal mit Orchester zu singen, war schon eine tolle Vorstellung.

**Die Lieder von Marlene Dietrich waren wohl in Ihrer Jugend hoch im Kurs. Viele Themen treffen heute noch die Anliegen und Sorgen der Menschen. Wiederholt sich Geschichte oder sind es nur die Emotionen dahinter?**

Das erste ihrer Lieder, an das ich mich erinnern kann, ist «Lili Marlen». Daran kann ich Ereignisse knüpfen. Offensichtlich wiederholt sich die Geschichte. Anscheinend ist die Menschheit nicht dazu geschaffen, in Frieden miteinander zu leben. Es ist entsetzlich. Für mich war ein Wiederaufblühen von Krieg unerwartet, vor allem so nahe bei uns. Wir lernen nichts dazu. Da darf man sich auch in schöne Gefühle flüchten, um nicht depressiv zu werden und sich nicht allzu ohnmächtig zu fühlen. Man kann nur schauen, dass man selbst mit denen um sich herum in Frieden lebt. Marlene Dietrich hat so viel über den Krieg geredet, weil sie im 1. Weltkrieg Teenagerin war und im 2. mit Soldaten herumgezogen ist und Konzerte für sie gegeben hat. Auch sie brauchten das Schöne an der Musik: Für den Moment erfüllt sein. Sonst gehen wir alle ein.

# Die Feuerwehr lädt zum Feiern ein

Es ist schon wieder so weit – das beliebte Wäldlifest in Arbon lädt zum Spielen und Feiern unter freiem Himmel im Wäldli beim Weiher Arbon ein. Das familienfreundliche Wäldlifest, organisiert durch den Feuerwehrverein Arbon, ist seit über 43 Jahren ein fester Bestandteil in der Arboner Agenda.

Los geht es bereits heute Freitag, 8. August, ab 17 Uhr mit dem «Büezer-Treff» Festwirtschaft und Gulaschkanone stehen zum Wochenend-Bier bereit und auch die «Füürwehrbar» nimmt ihren Betrieb auf. Alle sind herzlich willkommen für einen gemütlichen Auftakt im lauschigen Wäldli.

## Unterhaltung für Kinder

Auch dieses Jahr werden ab Samstag, 9. August spezielle Spiele für die Kinder organisiert. Auch das bei den Kindern sehr beliebte Feuerwehrautofahren mit unserem



Die «Fire Games» spornen die Mitglieder der Feuerwehr zu sportlichen Höchstleistungen an während die Zuschauenden bestens unterhalten werden. Archiv

Oldtimer darf dabei nicht fehlen und das beliebte und viel genutzte Kinderschminken steht den jüngsten Besuchenden wieder zur Verfügung. Was für die Kinder der Spielbetrieb

ist, sind für die verschiedenen Feuerwehr-Teams die «Fire Games». Am Samstagnachmittag messen sich «Füürwehrler und Füürwehrlerinnen» aus verschiedenen

Feuerwehren in nicht immer ernstzunehmenden Disziplinen. Für musikalische Unterhaltung sorgt nebst einem Ständchen der Arbor Felix Hüüler am Abend die Live Band «hgh-showband». Die Vorarlberger Musiker präsentieren von Welthits und Volksmusik bis zur Tanzmusik alles. Ab 19 Uhr ist an der «Füürwehrbar» Stimmung garantiert.

## Frühschoppen mit den Thurgados

Am Sonntag, 10. August, ab 11 Uhr beginnt bereits zum dritten Mal der Frühschoppen mit der «Blaskapelle Thurgados» und erfreut das Publikum mit schönen böhmischen Klängen und mehr. Auch am Sonntag werden diverse Grillspezialitäten serviert. Die Festwirtschaft und der Spielbetrieb sind bis 16 Uhr geöffnet. Das OK und der Feuerwehrverein Arbon wünschen allen Festbesucher viel Spass und gute Unterhaltung sowie Prost und en Guete. pd

**OK** Hans Kugler AG  
Hälerstrasse 10  
CH-8320 Arbon  
Tel. 071 446 19 00  
Fax 071 446 11 58

- Muldenservice
- Kies und Sand
- Transporte
- Abrollmulde
- Thermomulden
- Entsorgungen
- Winterdienst
- Kranwagen

**Sisters**  
HAIRLOUNGE  
SEIT 1994

ARBON  
www.coiffeur-sisters.ch

**FEUERWEHRVEREIN ARBON**

8. - 10. AUGUST 2025

**WÄLDLI FEST**

IM WÄLDLI BEIM WEIHER, ARBON

FREITAG ab 17 Uhr «Büezer/innen Treff»  
SAMSTAG ab 11 Uhr Festbetrieb mit Live Musik ab 18 Uhr  
SONNTAG ab 11 Uhr Frühschoppen mit Blaskapelle Thurgados

**Käfer Carreisen**

14.08. Oberstdorf inkl. Züglifahrt ins Stillachtal / Allgäu 72.-  
21.08. Rigi-Zahnradbahn inkl. M-Essen 126.- / HT 116.-  
27.08. Glaubenberg, Glasi, Essen 65  
31.08. Spazier- und Wanderparadies Stöckalp-Melchsee-Frutt 79.-  
25.09. Aareschiffahrt Solothurn-Biel  
27.08. Entlebucher Alpabfahrt, Musik  
03.10. Weisstannental / Alp Siez 65.-  
05.10. Chäsmarkt und Alpabfahrt Elm  
16.20. Schwarzwald, Triberg, Rottw.  
22.10. Bisistal: Gempfeffer- oder Schweinsbratenplausch 92.-  
15.-19.9. Ferien in Seefeld/Tirol zentrales \*\*\*\*S-Hotel, Pool, 695.-/

Mehr unter: [www.kaefer-carreisen.ch](http://www.kaefer-carreisen.ch)  
Tel. 071 446 55 19.  
Scannen Sie kostenlos unserem  
Whatsappkanal für Tagesfahrten:

STUTZ  
Salmsacherstr. 1 | Tel. 071 463 10 63 | kino-roxy.ch

## Musikalische Reise nach Rio de Janeiro



Das letzte «PickNickJazz am See» - Konzert der Saison 2025 findet am Sonntag, 10. August, um 15 Uhr im Arboner Jakob Züllig Park statt. Zu hören wird die Band RioSanGallo sein, sie verbindet die Lebensfreude Brasiliens mit der Atmosphäre St. Gallens. Seit 2024 entführen sie das Publikum auf eine musikalische Reise nach Rio de Janeiro – mit pulsierenden Rhythmen, virtuoser Querflöte und gefühlvollem Gesang. Die Band besteht aus vier leidenschaftlichen Musiker:innen: Brigitte Meier (Gesang und Tasten), Karolina Roman (Querflöte), Markus Van Grinsven (Perkussion) und Stefan Chesini (Perkussion). Gemeinsam vereinen sie die Leichtigkeit von Bossa Nova, die Energie des Samba und die Klangfarben der brasilianischen Musik. Mit Spielfreude und Hingabe bringen sie den Sound von Rio nach St. Gallen – RioSanGallo eben. Da es sich um das letzte Konzert der Saison handelt, haben die Veranstalter kulinarische Neuheiten vorbereitet: Nebst dem traditionellen Barbecue wird es auch polnische Bigos (Sauerkrauteintopf) und Pierogi (Vegetarische Maultaschen) geben. Der Eintritt ist frei, es gibt eine Kollekte. Die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt. pd

Anzeige

**KINO ROXY ROMANSHORN**  
Programme ab Freitag, 8. August

100 Jahre Kino in Romanshorn – Jubiläumsfest SA 16. August ab 12:00 Uhr  
Seven Chances  
SA 16. August um 13:30 Uhr und 18:30 Uhr  
Von Buster Keaton | Stummfilm | USA 1925 | OV d ab 3(6) | 56 Min |  
Das Kanu des Manitu  
SA 16. August um 15:00 Uhr und 20:00 Uhr  
Von Michael Herbig | D | ab 6 | 100 Min

Nie im falschen Film dank:  
**STUTZ**  
Salmsacherstr. 1 | Tel. 071 463 10 63 | kino-roxy.ch

## Szenischer Stadtrundgang



Die Zeitfrauen lassen mit viel Herzblut die Vergangenheit und den Alltag der Arboner Frauen um die Jahrhundertwende aufleben. z.V.g.

Am Mittwoch, 13. August, 18.30 Uhr startet ein weiterer Stadtrundgang der Zeitfrauen. Die Zeitfrauen erzählen Lebensgeschichten von Arboner Frauen vor ungefähr 100 Jahren, und auf dem Weg durch die Altstadt taucht immer wieder eine Frauenfigur auf, direkt der Geschichte entsprungen, überraschend.

Start ist beim Nymphenbrunnen (vis à vis Jakob Züllig Park) und Schluss ist beim ehemaligen Hotel Wunderbar. Der Bummel durch Arbon dauert 1,5 Stunden. Tatsächlich lernen auch noch alteingesessene Arbonerinnen und Arboner Neues und Spannendes über ihren Wohnort. Die Zeitfrauen

## In Berg kickt das ganze Dorf zum Ferienabschluss

Von heute Freitag, 8. August, bis Sonntag, 10. August, steigt in Berg das legendäre Grümpeltturnier. Die 55. Durchführung wartet wieder mit spannenden Spielen und jeder Menge Unterhaltung auf und neben dem Platz auf. Den Auftakt macht heute Freitag 18 Uhr die Stobete, ab 20.30 Uhr spielen die «Moräne Örgeler» zum Tanz auf. Samstag und Sonntag herrscht den ganzen Tag über Spielbetrieb. Am Samstag sorgt «Riedberg» um 20.30 Uhr für musikalische Unterhaltung, am Sonntag spielt die MG Berg ab 10 Uhr beim Frühschoppen auf. red

## Im Kappeli locken neue kulturelle Darbietungen

«Kukuk» – die kulturelle Veranstaltungsreihe im Arboner Kappeli – wartet diesen Samstag, 9. August, gleich mit mehreren Ereignissen auf. Ab 12 Uhr findet die Finissage der Fotoausstellung mit Werken der Porträtfotografin Franziska Messner-Rast und des Landschaftsfotografen Herbert Haltmeier statt. Nach deren Finissage folgt die Jim-Avignon-Vernissage mit CD-Miniaturen und elf originalen Grossformaten und einer Jim-Avignon-Swatch. Dazwischen ist von 13 bis 14 Uhr die FotoMalerei «Insel Bodensee» zu sehen. red

## Die Finalisten für den Kids Cup sind bekannt

Jetzt ist klar, wer im Kanton Thurgau am Kantonalfinal des UBS Kids Cup starten darf. Startberechtigt sind die 35 Besten der Jahrgänge 2010 bis 2014 die in einem Sprint über 60 Meter, mit einem Weitsprung und einem Ballwurf ihr Talent unter Beweis stellen. Die Bestenliste auf der Internetseite des UBS-Kids-Cup zeigt nun die Startberechtigten. Auch Ergebnisse von Schulsporttagen und aus Klassenwettkämpfen sind dort aufgeführt. Bis Freitag 15. August können sich Qualifizierte für den Final anmelden. Bei Schulen läuft die Information über die damalige Lehrperson. Schülerinnen und Schüler, die gute Ergebnisse erzielt haben, können sich selbständig im Internet informieren und für den Final anmelden. Athletinnen und Athleten eines Vereins werden persönlich zum Final eingeladen. Der Thurgauer Final des UBS Kids Cup findet am späteren Mittwochnachmittag, am 20. August in Amriswil statt. pd

## Den Weg gesund unter die Füsse nehmen

Andrea Eberle bietet diesen August wieder NordicWalking-Kurse an. In sechs Kurslektionen erlernen die Teilnehmenden die sieben Schritte der ALFA-Technik. In den kurzweiligen Gruppenstunden wird mit der korrekten Technik die Basis für ein dynamisches und bewusstes Nordic-Walking gelegt. Das Ziel: Mit aufrechter Haltung, bewusstem Gehen, Stärkung der Körpermitte und des Herz-Kreislaufsystems den Weg gesund unter die Füsse nehmen zu können. Die Kurse starten am Montag, 11. August, um 8.30 Uhr oder am Dienstag, 12. August, um 19 Uhr. Eine Lektion dauert 75 Minuten. Die Kurskosten belaufen sich auf 200 Franken inklusive Stockausleihe. Treffpunkt ist jeweils bei der Sporthalle im Stacherholz an der Stacherholzstrasse 38 in Arbon. Anmelden und informieren können sich Interessierte unter [www.nordicwalking-arbon.ch](http://www.nordicwalking-arbon.ch) oder telefonisch bei Andrea Eberle: 079 42313 58. pd

# Totentafel

## Amtliche Todesanzeigen Arbon

Am 14. Juli 2025 ist gestorben in Arbon: **Kurt Paul Rüegg**, geboren am 19. Juli 1950, von Eschenbach, Ehemann der Annemarie Rüegg geb. Gälli, wohnhaft gewesen in Arbon, Pflegeheim Sonnhalden, Rebenstrasse 57. Die Abdankung hat bereits stattgefunden. Trauerhaus: Annemarie Rüegg, Rebenstrasse 19a/35, 9320 Arbon.

Am 18. Juli 2025 ist gestorben in Arbon: **Ernesto Canoura Martinez**, geboren am 10. März 1936, von Spanien, Witwer der Veneranda Martinez geb. Polo Mourellos, wohnhaft gewesen in Arbon, Metropolstrasse 1. Die Abdankung hat bereits stattgefunden. Trauerhaus: Juan Carlos Martinez, Thurgauerstrasse 3, 9320 Arbon.

Am 20. Juli 2025 ist gestorben in Arbon: **Bernhard Alex Boesch**, geboren am 16. Februar 1932, von Diepoldsau, Ehemann der Maria Klothilde Boesch geb. Bernet, wohnhaft gewesen in Arbon, Giesserei-Strasse 12. Die Abdankung hat bereits stattgefunden. Trauerhaus: Daniel Boesch, Winkelweg 6, 8585 Herrenhof.

Am 26. Juli 2025 ist gestorben in Frauenfeld: **Pierre Gaston Siebenmann**, geboren am 6. Juni 1961, von Aarau, Ehemann der Angelika Marianne Siebenmann geb. Saak, wohnhaft gewesen in Arbon, Rebenstrasse 42. Die Abdankung findet im engsten Familienkreis statt. Trauerhaus: Angelika Siebenmann, Rebenstrasse 42, 9320 Arbon.

Am 29. Juli 2025 ist gestorben in Frauenfeld: **Magdolna Maria Stozicky geb. Oelvedi**, geboren am 11. Oktober 1935, von Arbon, Witwe des Frigyes Stozicky, wohnhaft gewesen in Arbon, Rebhaldenstrasse 13, Pflegeheim Bellevue. Die Abdankung hat bereits stattgefunden. Trauerhaus: Madeleine Vivas, Grüntalstrasse 4, 9320 Arbon.

Am 31. Juli 2025 ist gestorben in Arbon: **Urs Johann Hügi**, geboren am 12. November 1937, von Niederbipp, Ehemann der Gisela Hügi geb. Gisela, wohnhaft gewesen in Arbon, Berglistrasse 13, Haus Selma. Die Abdankung findet im engsten Familienkreis statt. Trauerhaus: Gisela Hügi, Haus Selma, Berglistrasse 13, 9320 Arbon.

Am 31. Juli 2025 ist gestorben in St. Gallen: **Marco Giuseppe La Spada**, geboren am 10. Oktober 1958, von Amriswil, Ehemann der Irene La Spada geb. Scheiwiler, wohnhaft gewesen in Arbon, Brühlstrasse 111. Die Abdankung findet am Mittwoch, 13. August, um 14 Uhr in der evangelischen Kirche in Arbon statt. Trauerhaus: Frau Irene La Spada, Brühlstrasse 111, 9320 Arbon.

Am 1. August 2025 ist gestorben in Goldach: **Maria Catalda Ballistreri geb. Restivo**, geboren am 29. August 1943, von Italien, Witwe des Francesco Ballistreri, wohnhaft gewesen in Arbon mit Aufenthalt im Liebenau Helios, Rorschach. Die Abdankung hat bereits stattgefunden. Trauerhaus: Rita Grisolia, Mühlenstrasse 8b, 8580 Amriswil.

## Amtliche Todesanzeigen Horn

Am 15. Juli 2025 ist gestorben in Münsterlingen: **Katarzyna Elzbieta Ganter-Lazikowski**, geboren am 11. Juni 1985, von Deutschland, Ehefrau des Roman Ganter, wohnhaft gewesen in Horn, Seestrasse 81. Die Erdbestattung hat bereits stattgefunden. Traueradresse: Roman Ganter, Seestrasse 81, 9326 Horn.

Am 17. Juli 2025 ist gestorben in Horn: **Anna Johanna Keller geb. Ibes**, geboren am 2. Mai 1927, von Horn, Witwe des Paul Keller, wohnhaft gewesen in Horn, Tübacherstrasse 9 c/o Seniorenzentrum. Die Urnenbeisetzung hat bereits stattgefunden. Traueradresse: Hanspeter Keller, Aachstrasse 20, 9326 Horn.

## PRIVATER MARKT

**Gimi-Gärtner.** Garten- und Unterhaltsarbeiten, Friedhofpflege sowie Liegenschaftsbetreuung von A-Z und Rasen. **Jetzt aktuell:** Hecken schneiden sowie allgemeine Gartenarbeiten. Gut & günstig. Tel. 079 63414 99.

**Detlef's mobile Werkstatt** – Ihr Kundenshreiber in der Region! Reparaturen, Geräte austausch und Möbelmontagen. Tel. 079 559 36 78 [www.dmw-arbon.ch](http://www.dmw-arbon.ch).

**Stress mit dem Umzug?** Gerne übernehmen wir die aufwendige Endreinigung Ihrer Wohnung / mit Abgabegarantie. Wir freuen uns auf Ihren Anruf! picobello reinigungen 076 244 07 00.

**UMZUG & REINIGUNG vom Profil!** Midea Umzüge & Aeby Reinigungen Möbelleift, Entrümpelung Reinigungen aller Art u. mehr. Wir suchen flexible Mitarbeiter! Tel. 076 515 96 85.

**Michi's PC-Hilfe** Bei allen Anliegen: PC, Laptop, Internet, sowie Beratung und Verkauf von Neugeräten fair-schnell-einfach **079 520 00 08**

## FAHRZEUGMARKT

**KAUFE AUTOS & WOHNMOBILE** Tel. 079 777 97 79 (Mo-So) auch Busse, Lieferwagen, Jeeps, Geländewagen und LKW. Seriös • Schnell • CH- Unternehmen.

## VEREINE

Dein Atem kann wunderschön klingen, vor allem nämlich beim Singen! [www.arboner-saenger.ch](http://www.arboner-saenger.ch)

**Oase der Heilung** Wir beten für Sie Samstagmorgen 09.08. von 09.00 bis 11.00 Uhr Viva Kirche Brühlstrasse 4.

## LIEGENSCHAFTEN

**Zu vermieten** per 1. Sept. 2025, Kapellgass 8, **1-Zi-Wohnung**, 3. OG, DU/WC, Kochnische, Miete CHF 700.- inkl. NK. Info: 079 403 66 72.

**3,5 Zimmer Wohnung in Arbon** ab sofort zu vermieten, monatlich CHF 1950.- inkl. Tel 0714612822 (Deiringer)



Mit dem **felix** -  
**Online - Kalender**  
kostenlos Veranstaltungen  
erfassen und wissen,  
was in der Region läuft!  
[www.felix-arbon/veranstaltungen](http://www.felix-arbon/veranstaltungen)

Zeit deines Lebens hast du alles für deine Liebsten gegeben. Die Hoffnung auf Heilung war bis zum Ende dein Antrieb. Ohne jemals zu klagen oder zu hadern, hast du bis zum Schluss tapfer gekämpft.

Nun ruht deine Seele, wie die See nach dem Sturm - still, tief und voller Frieden. Du wirst uns immer ein grosses Vorbild sein.

In Liebe und unendlicher Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem lieben Mann, treubesorgten Papi, Schwiegersohn, Schwager, Götti und Freund.

## Marco La Spada 10. Oktober 1958 bis 31. Juli 2025

**Wir vermissen dich:**  
Irene La Spada - Scheiwiler  
Lorena La Spada & Ramon Lenherr  
Madeleine La Spada  
Ruth Scheiwiler - Waltert  
und alle Angehörigen

**Der Abschiedsgottesdienst findet am  
Mittwoch, 13. August, um 14.00 Uhr in  
der evangelischen Kirche in Arbon statt.**

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familien- und Freundeskreis statt. Auf Wunsch des Verstorbenen werden keine Leidzirkulare versandt. Für Spenden gedenke man der Lungenliga-Ost (IBAN CH54 0078 1015 5255 7430 7).

## VERANSTALTUNGEN

### Arbon

**Freitag, 8. August**

- Openair Kino Arbon, Quaianlagen.
- 14-17 Uhr: Historisches Museum im Schloss Arbon (täglich geöffnet, 14-17 Uhr).
- 16-18 Uhr: Brockenhaus Altstadt Flohmarkt, hinter dem Stadthaus. (SA: 10-12 Uhr)
- ab 17 Uhr: Wäldlifest des Feuerwehrverein Arbon, im Wäldli beim Weiher.
- Licht und Leben im Kappeli Arbon: wechselnde Veranstaltungen von Foto-Ausstellung bis Jam Session. (Täglich geöffnet: Mo-Fr ab 19 Uhr/ Sa 12-14 Uhr/ So 14-16 Uhr)

**Samstag, 9. August**

- 9-13 Uhr: Arboner Wochenmarkt speziell mit Puro Gusto, frucht-ART manufaktur, Honig aus Untereggen, Farinolihuus Roggwil, Langos zum Zmittag, Live-Konzert: Mo Klé (Singer/Songwriter, ca. 11 Uhr).
- 10-16 Uhr: Eröffnung neue Geschäftsräumlichkeiten der blueIT.ch und repair Café Arbon, Gewerbepark Arbon90, Romans-hornerstrasse 90.
- ab 11 Uhr: Wäldlifest des Feuerwehrverein Arbon, im Wäldli beim Weiher.
- ab 11 Uhr: Bratwurst vom Grill bei der Metzgerei Schleuniger.
- 12 Uhr: Finissage Ausstellung «Franziska Messner-Rast und Herbert Haltmeier» im Kappeli.
- 13 Uhr: Vernissage Ausstellung «Jim Avignon» im Kappeli.

**Sonntag, 10. August**

- 10.30 Uhr: Öffentl. Stadtführung, Start: Tourismus-Infostelle, Schmiedgasse 5.
- ab 11 Uhr: Wäldlifest des Feuerwehrverein Arbon, im Wäldli beim Weiher.
- 15-18 Uhr: Picknick Jazz am See mit «RioSanGallo» im Jakob-Züllig-Park.

**Dienstag, 12. August**

- 10 Uhr: Öffentl. Stadtführung, Start: Tourismus-Infostelle, Schmiedgasse 5.
- 14-16 Uhr: Café International, Hamelplatz. Verein Café International.
- 14-17 Uhr: Tanznachmittag für Junggebliebene mit Live Musik, Eintritt frei, Café Weiher.

**Mittwoch, 13. August**

- 17-19 Uhr: Gartentreffen Verein Arbon Gardening, im Gemeinschaftsgarten Schützenwiese.
- 18.30 Uhr: Szenischer Stadtrundgang mit den Zeitfrauen, Start Nymphenbrunnen (vis à vis Jakob Züllig Park)

**Donnerstag, 14. August**

- 9 Uhr: Schnupperlektion «Eltern-Kind-Singen» Musikschule Rondo, Rondelle.
- 9.30-11 Uhr: Strick-Kafi, Filati, Restaurant Hostaria.

- 18.30-20.30 Uhr: Offenes Trauercafé in der Stadtbibliothek.

**Freitag, 15. August**

- 19.30 Uhr: Weiher-Stobete mit Musik und Tanz im Café Weiher.
- 20.30 Uhr: Konzert «Sag mir wo die Blumen sind» Sinfonisches Orchester Arbon mit Heidi Maria Glössner, Werkhof Eberle.

### Horn

**Donnerstag, 14. August**

- 18-22.30 Uhr: Jazz Night am See mit Live-Musik, Seepromenade bei evang. Kirche. (bei schlechtem Wetter: 21.8. oder 28.8)

### Berg

**Freitag, 8. August**

- ab 16 Uhr: 55. Grümpeli Berg SG Stobete mit Festwirtschaft.

**Samstag, 9. August**

- 55. Grümpeli Berg SG, ganzer Tag Spielbetrieb mit Festwirtschaft. (-10.8.)

### Region

**Freitag, 8. August**

- Schlossfestspiele Comedy Thriller «Die 39 Stufen» im Wasserschloss Hagenwil (mehrere und weitere Aufführungen bis 6.9.)

## Einen Tag lang auf dem Jakobsweg pilgern

Die evangelische Kirchgemeinde Arbon lädt morgen Samstag, 9. August, zum Tagespilgern von St. Gallen nach Herisau ein. Zu Beginn besteht die Möglichkeit, den Turm der St. Laurenzenkirche zu besteigen. Anschliessend wird auf dem Jakobsweg durch die Stadt gewandert, vorbei am Burgweiher und am Gübsensee entlang bis nach Herisau. Die leichte Wanderung ist knapp 12 Kilometer lang. Spirituelle Impulse, Geschichten, Gespräche und Zeiten der Stille bereichern den Weg. Weitere Informationen gibt es online unter [www.evangel-arbon.ch/agenda](http://www.evangel-arbon.ch/agenda). pd

## Jetzt zur Wallfahrt im Vorarlberg anmelden

Die katholischen Pfarreien Arbon, Steinebrunn und Horn laden ein zur Wallfahrt in die Propstei St. Gerold im Grosswalsertal. Diese findet am Sonntag, 14. September, statt. Die Benediktinerpropstei Sankt Gerold

# Kirchgang

## Arbon

**Evangelische Kirchgemeinde**

- Sonntag, 10. August 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Pfr. H. U. Hug.
- Dienstag 12. August 14 Uhr: Hand-made, Cafeteria.
- Mittwoch, 13. August 17.30 Uhr: Reden über GOTT und die Welt, Cafeteria.
- Donnerstag, 14. August 18.30 Uhr: Yoga im KG-Haus.

**Katholische Kirchgemeinde**

- Samstag, 9. August 19 Uhr: Eucharistiefeier, Otmarskirche Roggwil.
- Sonntag, 10. August 10.30 Uhr: Eucharistiefeier, Kirche St. Martin.
- 11.45 Uhr: Santa Messa in lingua italiana, Kirche St. Martin.
- Montag, 11. August 6 Uhr: Morgenlob, Galluskapelle.
- Dienstag, 12. August 19 Uhr: Eucharistiefeier, Otmarskirche Roggwil.
- Mittwoch, 13. August 9 Uhr: Eucharistiefeier, Kirche St. Martin.
- Donnerstag, 14. August 18 Uhr: Eucharistiefeier, Galluskapelle.

**Viva Kirche Arbon**

- Sonntag, 10. August 10 Uhr: Gottesdienst mit S. Rüegger (Einstiegsfest) Kinder – und Jugendprogramm von 1-16 Jahren Livestream: [www.vivakirche-arbon.ch](http://www.vivakirche-arbon.ch)

**Christliches Zentrum Posthof**

- Sonntag, 10. August 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Kinder- und Lehrersegnung, Livestream-Predigt und Kindergottesdienst, weitere Infos: [www.czp.ch](http://www.czp.ch).

**Christliche Gemeinde Arbon**

- Sonntag, 10. August 9.30-10.30 Uhr: Anbetung/

Abendmahl, anschl. kurze Pause. 11-11.45 Uhr: Predigt.

**Christliche Gemeinde Maranatha**

- Sonntag, 10. August 10 Uhr: Gottesdienst. [www.gemeinde-maranatha.ch](http://www.gemeinde-maranatha.ch)

## Roggwil

**Evangelische Kirchgemeinde**

- Sonntag, 10. August 10 Uhr: Gottesdienst mit Pfrn. A. Witzsch (Celerina/Arbon).

## Steinach

**Evangelische Kirchgemeinde**

- Samstag, 9. August 17 Uhr: Mutmachfeier - frohgeMUT ins neue Schuljahr starten mit Pfrn. S. Rheindorf, evang. Kirche Steinach.
- Sonntag, 10. August 10 Uhr: Gottesdienst mit Pfrn. S. Rheindorf, evang. Kirche Goldach.

**Katholische Kirchgemeinde**

- Sonntag, 10. August 10 Uhr: Eucharistiefeier mit Pater der Unteren Waid.

## Horn

**Evangelische Kirchgemeinde**

- Sonntag, 10. August 10 Uhr: Gottesdienst mit Pfrn. S. Pilman, evang. Kirche, anschliessend: Kirchenkaffee.

**Katholische Kirchgemeinde**

- Sonntag, 10. August 10 Uhr: Wortgottesdienst mit B. Zellweger.
- Donnerstag, 14. August 9.15 Uhr: Wortgottesdienst.
- Freitag, 15. August 10 Uhr: Wortgottesdienst im Seniorenzentrum.

## Berg

**Katholische Kirchgemeinde**

- Sonntag, 10. August 9.30 Uhr: Kommunionfeier.

wurde 960 gegründet und liegt in St. Gerold im Grossen Walsertal in Vorarlberg. Die Propstei ist inmitten von Wiesen und Wäldern, Bergen und Bächen und gehört seit über 1000 Jahren zum Kloster Einsiedeln. Die Teilnehmenden reisen am Wallfahrtstag mit dem Car ab Neukirch, Arbon, Roggwil und Horn. Die Kosten für die Reise und das Mittagessen belaufen sich für Erwachsene auf 50, für Kinder bis 16 Jahre auf 20 Franken. Es wird um eine Barzahlung gebeten. Anmelden kann man sich noch bis

Sonntag, 17. August, unter [ww.kath-arbon.ch](http://www.kath-arbon.ch) oder telefonisch unter 071446 3103. mitg

## Ärztendienst im Notfall

Im Notfall können die Bewohner der Region Arbon ihren Hausarzt anrufen. Bei Unklarheiten gelten für die Region Arbon, Roggwil und Horn Telefon 0900 575 420 oder 058 345 28 58 und für die Region Steinach Telefon 0900 144 144 (Fr. 2.80/Min.) red.

In eigener Sache



### Die Neue beim «feliX.»

Seit etwa vier Monaten schreibe ich nun Artikel für den «feliX.». Wie bei einer Undercover-Agentin gab es jedoch nirgends ein Bild von mir zu sehen. Damit Sie nun auch ein Gesicht zur Person haben, welche die Texte über Ihre Heimat verfasst, hole ich das mit diesem Bild gerne nach. Auch will ich die Gelegenheit nutzen, mich kurz bei Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, vorzustellen:

Ich bin 31 Jahre alt, komme ursprünglich aus dem Rheintal und wohne nun seit ein paar Jahren in St.Gallen. Energie tanke ich im Kreis meiner Familie, mit Freunden und guter Musik. Mein Auto ist dabei meine «Gesangsbühne», die ich rege bei Fahrten ins Rheintal oder nach Arbon nutze. Mit 15 Jahren habe ich mich für eine Lehre als Restaurationsfachfrau entschieden und habe den Beruf bis vor vier Jahren ausgeübt. Wochenend- und Abendeinsatzerprobt wurde es dann Zeit für etwas Neues: Ich absolvierte die RSS-Medienschule in St.Gallen und wagte so den Schritt in eine neue Branche. Die Freude am Kontakt mit Menschen, den ich bereits in der Gastronomie sehr geschätzt habe, ist mir geblieben. In meiner Tätigkeit als Redaktorin – zuletzt beim Rheintaler Bote – erfahre ich mehr über die Menschen in der Region, was mir immer wieder aufs Neue viel Freude am Beruf schenkt. Nun freue ich mich darauf, auch hier in der «feliX.»-Region spannende Geschichten zu entdecken und erzählen.

Manuela Müller

## Eine Hündin mit musikalischer Ader



Nicole Burkhard weiss mittlerweile genau, welche Lieder ihre Hündin Kira mag, ein «Muster» gebe es dabei aber keines.

mm

Manuela Müller

**Die 9-jährige Mischlingshündin Kira aus Roggwil liebt Musik. Sie hört täglich Radio und «singt» bei ihren Lieblingssongs lautstark mit.**

Angefangen hat alles vor etwa vier Jahren. Während einer Autofahrt mit Kira bemerkte Nicole Burkhard aus Roggwil, dass ihre Hündin speziell auf den Song «Fix You» von Coldplay reagiert. «Anfangs dachte ich, die Musik sei zu laut und dass sie ihr Schmerzen bereite, als sie sich mit Jaulen meldete», sagt Burkhard und ergänzt: «Ich schaltete deshalb sofort das Radio aus.» Jedoch wurde ihr nach und nach klar, dass ihre Hündin nicht unter der Musik litt, sondern sie zu geniessen schien. «Ich war mit Kira im Garten und drinnen lief das Radio. Kira lief schnurstracks ins Haus um dort der Musik zu lauschen und mitzumachen.»

**Lieblingssongs einer Hündin**

Dabei singt Kira aber nicht einfach bei jedem Lied mit, sondern hat einen ausgewählten Musikgeschmack. Zu ihren Lieblingsliedern gehören nebst «Fix You», «Angelina» von Dabu Fantastic und «Piano Man» von Billy Joel. «Mittlerweile sind es

um die 24 Titel, bei denen Kira mitmacht», so Burkhard. Es sei jedoch keine bestimmte Musikrichtung und auch kein Takt, dem sich Kira annimmt, sondern wie Burkhard die Musikauswahl bezeichnet «Chruut und Rüepli». Die Mischlingshündin singe am liebsten im Auto oder im Büro. «Bei uns läuft von 5 Uhr morgens bis abends um 17 Uhr Musik.»

**Interview mit Lieblings-Radiosender**

Damit die Nachbarn in Roggwil aber nicht gleich um 5 Uhr morgens durch Kiras Gesang geweckt werden, wurde ein «Musikprogramm» von Burkhard zusammengestellt, welches die Lieblingslieder von Kira bewusst umschiffet. «Auch im Büro muss ich sie manchmal darauf hinweisen, dass sie ein bisschen leiser mitsingen soll – besonders wenn ich telefonieren muss», sagt die Halterin. Jedoch ist eine singende Hündin auch ein Publikumsmagnet. Denn Kira wurde Anfang dieses Jahres Teil eines Interviews mit ihrem Lieblings-Radiosender SRF. Sie lebe aber sonst gerne ihr normales Hunde- und Büroleben. «Für eine Jahresration Hundeleckerli würden wir uns das mit den Anfragen aber nochmals überlegen», scherzt Nicole Burkhard.



**Seerettung Arbon**

Ob bei Sturm oder einem verlorenen Handy: Die Seerettung Arbon ist mit 21 Aktivmitgliedern Tag und Nacht bereit, um Menschen am Boden- und Obersee aus Notlagen zu befreien. Jeden Donnerstagabend trainiert die bunt durchmischte Rettungsschwimmergruppe dafür im Schwimmbad Arbon oder dem Winterwasser Romanshorn. Im Einsatz mit der MS Sirius oder dem Pollux II werden Boote abgeschleppt, Boote und Personen geborgen und Suchaktionen oder Überwachungen durchgeführt. Der «feliX. der Woche» geht an eine Gruppe, die für die Sicherheit auf einem See sorgt, der in den vergangenen Wochen auch seine stürmischen Seiten zeigte.

### Die Berufstalente von morgen kennenlernen

Der Verein «Lehrstellenforum.org» organisiert dieses Jahr das 3. Lehrstellenforum Bodensee. Der Anlass zur Förderung des dualen Bildungssystems findet am Samstag, 15. November, in der Mehrzweckhalle Rorschacherberg statt. Die Tisch- und Berufsmesse bietet regionalen Lehrbetrieben eine Plattform, sich, den Betrieb und die angebotenen Lehrstellen zu präsentieren, sowie einfach und direkt Kontakt mit dem potenziellen Nachwuchs zu knüpfen. Es werden auch dieses Jahr über 1200 Besucher erwartet. Die Plätze sind auf maximal 60 Aussteller, inklusiv Aussenbereich limitiert. Die Anmeldungen werden nach Eingang berücksichtigt, wobei die Mitglieder des Gewerbevereins Region Rorschach sowie des AGV Rorschach und Umgebung Vorrecht bis spätestens heute Freitag, 8. August, haben. Weitere Informationen und das Anmeldeformular finden sich unter [bodensee.lehrstellenforum.org](http://bodensee.lehrstellenforum.org).

red